

chen modus procedendi soll ich jetzt einschlagen, an wen m ch wenden?

Zur Frage der Geldbeschaffung! Gegen den Weg, den Sie in Ihrem letzten Brief vorschlagen, habe ich mindestens im Augenblick erhebliche Bedenken. Ich stelle aus meinen Briefen fest, dass ich Ihnen am 3.5.d.J. mitgeteilt habe, dass ich bei der Notgemeinschaft noch immer um die Bewilligung der mir für das vorige Jahr schon zur Verfügung gestellten Gelder für die Herausgabe der sogenannten Schwedischen Matrikelkarte kämpfe. ~~MMMMMM~~ Jetzt bin ich endlich so weit, dass ich mündlich und persönlich wenigstens die Zusage erhalten habe, dass meine Anträge Erfolg haben werden; formal habe ich noch nichts in der Hand. So habe ich in dieser Lage erhebliche Bedenken, jetzt in einem neuen Gesuch an die Notgemeinschaft heranzutreten, es sei denn, ich habe vorher die Zusicherung erhalten, dass es, obwohl das andere noch läuft, auch noch bewilligt wird. Könnten Sie diese Zusage erreichen, so würde ich Ihnen doppelt dankbar sein. Ich sehe schon, dass es zur Beschleunigung der ganzen Angelegenheit wohl nötig sein wird, dass ich vielleicht selbst einmal nach Berlin komme und bin dazu bei der Wichtigkeit der ganzen Angelegenheit natürlich gern bereit, nur müsste ich dann wissen, dass ich Sie und den massgeblichen Herrn in der Schulabteilung auch wirklich antreffe.

Heil Hitler!

Ihre sehr ergebener

*Landmann*